

Anschrift Gormannstr. 14
10119 Berlin

Telefon +49 (0)30 33 30 98 75
Fax +49 (0)30 33 30 98 76

Mail info@aja-org.de
Internet www.aja-org.de

PRESSEDOKUMENTATION vom 04. JULI 2012

Bundesministerin Dr. Kristina Schröder zu Gast beim 3. Parlamentarischen (Grill-) Abend des AJA – Die Ministerin würdigte in Ihrer Rede die Arbeit des AJA und der Mitgliedsorganisationen für den internationalen Jugendaustausch!

Am 26. Juni 2012 diskutierten in der Hessischen Landesvertretung, In den Ministergärten 5, 10117 Berlin ab 17:30 Uhr **Dr. Kristina Schröder**, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend zusammen mit **Jürgen Klimke**, Mitglied im Auswärtigen Ausschuss des Deutschen Bundestages mit **Vertreterinnen und Vertretern der AJA-Organisationen** sowie mit Institutionen und Verbänden **über die Entwicklung des internationalen Jugendaustausches.**



Dr. Kristina Schröder, Jürgen Klimke sowie die Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer der AJA-Organisationen in der Hessischen Landesvertretung:

v.l.n.r.: Dr. Uta Julia Schüler, Holger Knaack, Bettina Wiedmann, Mick Petersmann, Dr. Klaus Wuttich, Dr. Kristina Schröder, Jürgen Klimke, Knut Möller, Britta Schwarz

Der Jugendaustausch als Querschnittsaufgabe

Dabei ging es in den Reden von Dr. Kristina Schröder, Jürgen Klimke und Dr. Uta Julia Schüler vor allem darum, gemeinsam am Abbau politischer Hemmnisse zu arbeiten, neue Wege durch eine regionale Ausweitung der Programme zu gehen sowie die Bedeutung des Jugendaustausches noch stärker in das Bewusstsein der Gesellschaft zu rücken.



Dr. Kristina Schröder machte in Ihrer Rede deutlich, dass allen Jugendlichen eine faire Chance geboten werden sollte, um die unschätzbare Erfahrung eines Auslandsaufenthaltes zu erleben. Sie würdigte die Arbeit und den Einsatz der AJA – Organisationen für den internationalen Jugendaustausch und bezeichnete die AJA – Organisationen zu Recht als „Marktführer“.

Jürgen Klimke machte in seiner Rede deutlich, dass der internationale Jugendaustausch eine Querschnittsaufgabe sei und dies die Kooperation für die AJA – Organisationen nicht immer einfach macht.



AJA ist der Arbeitskreis gemeinnütziger Jugendaustauschorganisationen. Seine Mitglieder führen – gestützt auf ehrenamtliches Engagement – weltweit langfristige, bildungsorientierte Schüleraustauschprogramme durch. Unabhängig von Hautfarbe, Religion und politischer Überzeugung sollen das interkulturelle Lernen, Verständigung, Toleranz und der Respekt für andere Lebensweisen gefördert und damit Friedensbemühungen unterstützt werden.

**AFS Interkulturelle
Begegnungen e.V.**

Friedensallee 48, 22765 Hamburg
+49 (0)40 399 22 20
info-germany@afs.org

**Deutsches Youth For
Understanding Komitee e.V.**

Oberaltenallee 6, 22081 Hamburg
+49 (0)40 227 00 20
info@yfu.de

Experiment e.V.

Gluckstraße 1, 53115 Bonn
+49 (0)228 95 72 20
info@experiment-ev.de

**Open Door
International e.V.**

Thürmchenswall 69, 50668 Köln
+49 (0)221 60 60 85 50
info@opendoorinternational.de

**Partnership
International e.V.**

Hansaring 85, 50670 Köln
+49 (0)221 913 97 33
office@partnership.de

**Rotary Jugenddienst
Deutschland e.V.**

Raboisen 30 – Rotary Verlag
20095 Hamburg
info@rotary-jd.de

Die Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen Ministerien ist aber ein wichtiger Bestandteil der Arbeit des AJA. Der Dialog ist entscheidend, um die Entwicklung des internationalen Jugendaustausches zukunftsweisend voran zu bringen.



Der wissenschaftliche Referent Roman Fürtig aus dem Büro von Jürgen Klimke hier im Gespräch mit Vorstandsmitglied Dr. Franz-Josef Aka und Dr. Constanze Aka.

Im Gespräch auch Holger Knaack, 1. Vorsitzender des Rotary Jugenddienstes mit Lutz Stroppe, Leiter der Abteilung 5 „Kinder und Jugend“ im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie mit Dr. Bernadette Droste, Leiterin der Hessischen Landesvertretung in Berlin.



Auch Vertreterinnen und Vertreter der amerikanischen, türkischen, serbischen und mexikanischen Botschaft waren anwesend, um nicht nur über politische Rahmenbedingungen der Visa- und Einreisebedingungen zu sprechen, sondern auch über eine regionale Ausweitung der Schüleraustauschprogramme zu diskutieren. Nach wie vor sind die USA sehr beliebt bei deutschen Austauschschülern. Aber auch Länder wie Mexiko werden immer beliebter und ebenso erfreut sich Deutschland immer größerer Beliebtheit bei mexikanischen Schülern.



Der Gesandte der mexikanischen Botschaft Sergio Sierra-Bernal im Gespräch mit Jürgen Klimke.

Bettina Wiedmann, Geschäftsführerin von Experiment e.V. aus Bonn im Gespräch mit Daniela Schilling-Mühl und Bettina Heinen-Kösters von der US-Amerikanischen Botschaft.



Aber auch regionale Programmweiterungen wie beispielsweise mit der Türkei waren Thema des Abends. Mick Petersmann, Geschäftsführer von AFS interkulturelle Begegnung e.V. aus Hamburg im Gespräch mit Dr. Anne Duncker von der Stiftung Mercator, Essen.

Pressekontakt:

AJA-Repräsentanz in der Gormannstr. 14, 10119 Berlin; Dr. Uta Julia Schüler; Telefon: 030 33309875; Email: uta.schueler@aja-org.de; www.aja-org.de